

## Samstag, Skitag 1

Nach einer ruhigen und erholsamen Nacht und einem pünktlichen und reichhaltigen Frühstück findet sich das Team Rivius im Skikeller ein, um sich in die noch ungewohnten Skischuhe zu zwängen. Das funktioniert alles in allem auch sehr gut, auch wenn man vielleicht **vorm** Anziehen des störrischen Schuhwerkes kontrollieren sollte, ob man seine Handschuhe im Zimmer gelassen hat oder nicht. Um kurz nach 9 geht es dann an den nahe gelegenen Übungshang, an dem die Entschlossenheit der Schülerinnen und Schüler quasi mit Händen zu greifen ist, wie das folgende Foto eindrucksvoll belegt:



Während sich das „Profi-Kleeblatt“ der Fortgeschrittenen mit Frau Sieler und Herrn Keseberg ans Einfahren macht, werden die ersten Rutsch- und Kantenübungen der Pistenneulinge zur allgemeinen Zufriedenheit von Lern- und Lehrenden absolviert. Kaum sitzt der sogenannte „Schneepflug“ im Ansatz, werden die ersten kleinen Abfahrten in den Schnee gezaubert. Das anschließende Bergauf-Stapfen erinnert aber mehr an harte Arbeit, zumal die Sonne fröhlich dazu scheint. Diese Kombination lässt den Schweiß nicht nur bei Herrn Ernst und Herrn Meier in Strömen fließen, während Frau Bottländer die Verantwortung trägt und richtungsweisend eingreift („Fahrt auf Herrn Ernst zu!“). Aber am Ende des Vormittags ist die Kontrolle der RivianerInnen über die Ski so ausgeprägt, dass nach der Mittagspause bereits der Zauberteppich an die Stelle des Bergauflaufens tritt. Und gegen 15 Uhr fahren schon eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern ansehnliche und kontrollierte Bögen. Das Kleeblatt genießt derweil bereits die Vorzüge des Sessellift-Fahrens. Was zu sichtlicher guter Laune führt.



Nach dem Abendessen steht eine intensive Auseinandersetzung mit den FIS Regeln an, da beim Skifahren Sicherheit nun mal groß geschrieben wird.

Man darf auf den morgigen Tag gespannt sein...